Guru Granth Sahib

Der Sikhismus ist eine **Reformbewegung des Hinduismus**, der Elemente des Islam übernommen hat.

Sie gründet sich auf zehn Gurus.

Der erste war Guru Nanak. Er lebte im 15. Jahrhundert in Nordindien. Die Lehren dieser Gurus sind in einem zentralen Buch zusammengefasst, dem „**Guru Granth Sahib**“.

Bildquelle: J Singh, CC BY-SA 2.0

Guru Granth Sahib

Vorlesung aus der Heiligen Schrift, sie ist das Zentrum der Sikh-Tempel.

Bildquelle:
Hari Singh, CC BY-SA 3.0

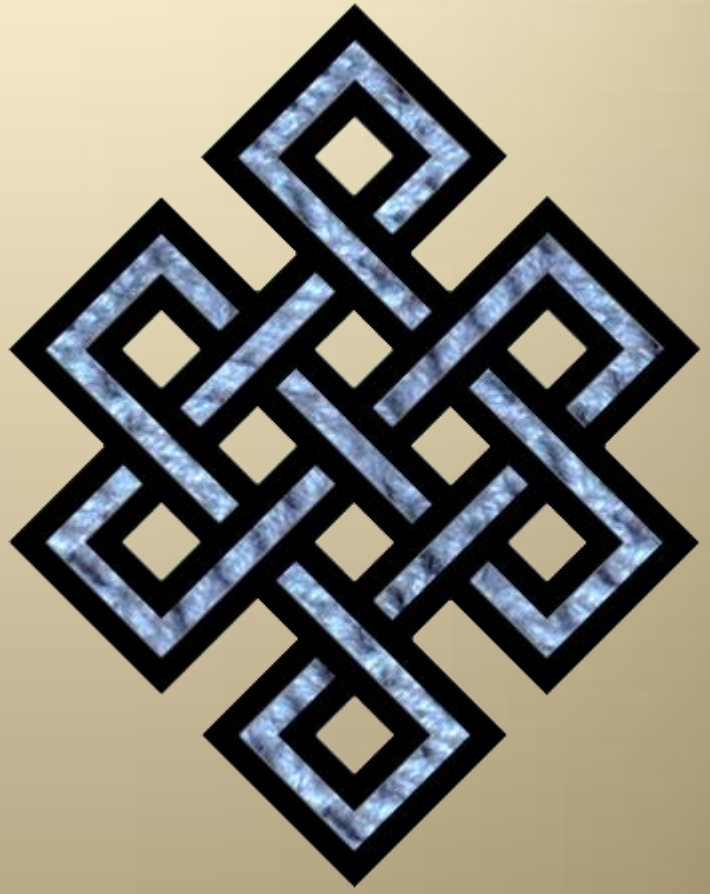
Monotheismus

Sie verehren einen gestaltlosen Gott, der sich in der Schöpfung zeigt und diese beseelt.
Diese Gottheit lässt sich von Menschen direkt erkennen, Priester in einer übergeordneten Funktion gibt es nicht.
Inkarnationen Gottes werden abgelehnt.
Allerdings kann es durchaus untergeordnete Gottheiten (zum Beispiel Khali) geben.

Bildquelle: Public Domain

Karma und Wiedergeburten

Beibehalten wurde die Bedeutung des Karmas und der Glaube an Wiedergeburten bis zur vollkommenen Erleuchtung und der Vereinigung mit Gott.



Sikh-Tempel,
genannt Gurudwara

Sikh-Tempel können überall dort errichtet werden, wo ausreichend Sikhs leben.

In ihm wird die heilige Schrift aufbewahrt.

Sikh-Tempel in Delhi

Keine Kasten
Gleichberechtigung

Die Sikhs kennen keine Kasten. Die Geschlechter sind gleichberechtigt.
Ihre Nächstenliebe gilt allen Menschen.

Als Zeichen der Gleichheit tragen alle Männer den Nachnamen Singh und alle Frauen den Nachnamen Kaur.

Soziales Handeln und Fürsorge für den Nächsten

Wichtig ist die spirituelle Entwicklung, ein gutes Familienleben, ein pflichtbewusstes Ausüben des Berufes und soziales Handeln.

Im Sikh-Tempel von Delhi finden Tag und Nacht kostenlose Speisungen statt.

Zubereitung der Speisen

Ein Zeichen für die besondere Hingabe an den Glauben ist ein kleiner Dolch, meist ein Zierdolch, so wie ihn die Frau unter ihren linken Hand trägt.

Turban und Kopftuch

Äußeres Kennzeichen ist der Turban, die meisten Sikhs schneiden sich die Haare nicht, Frauen tragen in der Regel ein Kopftuch.

Hier werden Speisen zubereitet, zur täglichen Speisung darf jeder kommen. An der Vorbereitung beteiligen sich alle.

Reinigungsbecken

Früher konnten sich Gläubige nach einer langen Anreisen in diesem Becken reinigen.

Wir verlassen den Sikh-Tempel durch dieses schöne Tor.